



MARKT BAD HINDELANG · Marktstr. 9 · 87541 Bad Hindelang

Bad Hindelang führt weitere Kontrollen des Trinkwassers durch Armaturen überprüft – Leichte Verkeimung nach Reparatur – Bürger informiert

Die Marktgemeinde Bad Hindelang (Allgäu) hat in den vergangenen Tagen weitere Kontrollen des Trinkwassers im Ortsteil Unterjoch durchführen lassen. Bei Ortsbesichtigungen wurden Haushalte überprüft, die in der Vergangenheit wiederholt über auftretende Trübungen im Trinkwasser berichtet hatten. Gemeinsam im Einsatz waren Mitarbeiter des Wasserwerks Hindelang, des Gesundheitsamts Oberallgäu sowie Stefanie Güttinger vom gleichnamigen Ingenieurbüro.

Ein großes Augenmerk galt den Werkstoffen, die vor und nach der Wasseruhr verbaut sind. Weiterhin wurden sämtliche Gegebenheiten geprüft und in Augenschein genommen, die für rostfarbenes Wasser ursächlich sein könnten. Vorangetrieben hat die Marktgemeinde sowohl die Ursachenforschung in Ihrem Zuständigkeitsbereich des öffentlichen Leitungsnetzes als auch im Hauseingangsbereich – bis einschließlich zur Wasseruhr. Dazu wurden an repräsentativen Stellen Rohrleitungen freigelegt und Teilstücke zur Materialuntersuchung entnommen, die nun untersucht werden. Weitere Rohrleitungen sollen in den kommenden Tagen entnommen und überprüft werden.

Ein erhöhter Wasserverlust wurde innerhalb einer turnusmäßigen Überprüfung der Trinkwasserleitungen im Bereich der Sorgschrofenstraße in Unterjoch registriert. Infolge einer Bodensenkung war es dort zu einem Rohrschaden gekommen. Zur weiteren Ursachenforschung wurde in dem Bereich ein Teilstück des bisherigen Leitungsrohres entnommen – das Material des Fragments wird derzeit kontrolliert.

Zudem kam es in dieser Woche durch diese Reparaturarbeiten an der Versorgungsleitung in der Sorgschrofenstraße zu einer leichten Verkeimung – bei der Beprobung wurden sechs coliforme Bakterien festgestellt. Die Marktgemeinde hat das Gesundheitsamt Oberallgäu darüber unverzüglich informiert. Daraufhin sprach die Behörde für Risikogruppen wie ältere Personen, Menschen mit Erkrankungen und/oder Säuglinge eine Empfehlung aus, das Wasser vor der Verwendung abzukochen oder Mineralwasser zu sich zu nehmen. Dies teilte das Wasserwerk Hindelang den Anwohnern bereits in einem Schreiben mit. Das Wasserwerk nimmt aktuell weitere Spülungen und Wasserproben vor.

Da die Zusammensetzung des Wassers nach Angaben von Experten ebenfalls Trübungen auslösen kann, wird das Wasserwerk Hindelang früher genutzte Quellen beproben lassen. Im Kern geht es um den Abgleich mit dem Trinkwasser aus dem Brunnen des Ortsteils Hinterstein – die Marktgemeinde Bad Hindelang entnimmt ihr gesamtes Trinkwasser aus diesem Brunnen.

MARKTGEMEINDE BAD HINDELANG

Marktstraße 9 · 87541 Bad Hindelang · www.marktbadhindelang.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–12:00 Uhr zusätzlich Do 14:00–18:00 Uhr

Bankverbindungen: Sparkasse Allgäu · IBAN: DE54 7335 0000 0000 2301 69 · BIC: BYLADEM1ALG

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG · IBAN: DE53 7336 9920 0009 0028 98 · BIC: GENODEF1SFO



Unterjoch ist an diesen Brunnen seit 2018 angeschlossen – zuvor hatten die Bürger ihr Trinkwasser aus sieben Quellen in Unterjoch bezogen. Auf einer Versammlung Anfang Januar hatten sich Bürger von Unterjoch für eine Reaktivierung der örtlichen Quellen ausgesprochen und als Nachdruck an die Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel einen Eilantrag übergeben. „Hierzu hat sich das Wasserwerk bereits mit der Genehmigungsbehörde, der Abteilung Wasserrecht beim Landratsamt, in Verbindung gesetzt. Vor diesem Hintergrund wird die Marktgemeinde in dem entsprechenden Bereich Quellwasser-Beprobungen durchführen lassen“, sagt die Bürgermeisterin.

Unabhängig davon hat die Marktgemeinde die Spülungen intensiviert. „Ziel ist es, sämtliche Ablagerungen aus dem gemeindlichen Rohrnetz zu entfernen. Die Spülungen hatten zuletzt zu einer deutlichen Verbesserung der Trübungen geführt. Bei der Maßnahme wurden unter anderem Hydranten umfänglich gespült, die sich an langen Stichleitungen befinden“, teilt die Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel mit. Geprüft wird jetzt, ob an problematischen Stichleitungen die Hydranten zurückverlegt werden können. Sollte dies nicht möglich sein, will die Gemeinde bei den entsprechenden Hydranten eine regelmäßige Hydranten-Spülung durchführen.

In den vier Haushalten, in denen bei der chemischen Beprobung rund zwei Wochen zuvor im Eingangsbereich vor der Wasseruhr – das heißt, im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde – erhöhte Blei- oder Eisenwerte festgestellt worden waren, wurden erneut repräsentative Trinkwasserproben entnommen. Die Ergebnisse aller Proben ergaben keine überhöhten Werte und wiesen auch keine Trübungen auf. Für die sieben Haushalte, bei denen Mitte Januar positive Werte im Hauseingangsbereich (Zuständigkeitsbereich des Hauseigentümers) festgestellt wurden, werden in den kommenden Tagen ebenfalls weitere Proben genommen. (siehe auch Pressemitteilung vom 19. Januar). Darüber hinaus wurden Proben in anderen Ortsteilen genommen – im Kindergarten Hinterstein ebenso wie am Übergabeschacht Reckenberg sowie der Kurverwaltung Oberjoch. Die Ergebnisse der mikrobiologischen Proben waren alle negativ, die Ergebnisse der chemischen Proben stehen noch aus. Insgesamt wurden deutlich über 150 Proben genommen, die keine chemischen oder mikrobiologischen Auffälligkeiten zeigten.

Weil es täglich zahlreiche Anfragen zu diesem komplexen Thema gibt und die Marktgemeinde Bad Hindelang eine strukturierte, effiziente und transparente Kommunikation weiterhin gewährleisten möchte, arbeitet die Kommune eng mit der Presseagentur Denkinger zusammen, die die Bad Hindelang seit zehn Jahren im Kommunikationsbereich unterstützt. Es ist der Marktgemeinde wichtig, auf professioneller Fachebene alle Medien zeitgleich und umfassend auf den aktuellen Stand zu bringen und niemanden zu bevorzugen oder zu benachteiligen. Zur Sicherstellung einer fachlich kompetenten Beantwortung aller Fragen



MARKTGEMEINDE
BAD HINDELANG

werden diese in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Güttinger unter Hinzuziehung des Gesundheitsamtes Oberallgäu beantwortet.

Sobald die Ergebnisse aller Untersuchungen vorliegen wird es in Bad Hindelang eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung geben. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Kontakt: Michael Denkinger
+49 8331 96698-47
+49 160 92664561
(Kurznachricht möglich)
redaktion@denkinger-pr.de

MARKTGEMEINDE BAD HINDELANG

Marktstraße 9 · 87541 Bad Hindelang · www.marktbadhindelang.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8:00–12:00 Uhr zusätzlich Do 14:00–18:00 Uhr

Bankverbindungen: Sparkasse Allgäu · IBAN: DE54 7335 0000 0000 2301 69 · BIC: BYLADEM1ALG

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG · IBAN: DE53 7336 9920 0009 0028 98 · BIC: GENODEF1SFO

